

VERST, Ludger (Hrsg.)

## MEDIENPASTORAL

Bericht über ein Projekt. Mit einem Vorwort von Medienbischof Friedrich Ostermann. – Kevelaer : Butzon & Bercker, 2003. – 167 S. – ISBN 3-7666-0373-6. – EUR 16,-

**D**ie Kirche braucht im Medienzeitalter neue, gemeindeübergreifende Kommunikationsformen. Dieses aus der Praxis heraus entstandene Buch dokumentiert die Höhepunkte und Einsichten aus einem zweijährigen Medienprojekt, bei dem die Möglichkeiten und Grenzen einer ‚publizistischen‘ Kirche auf lokaler Ebene erprobt wurden. Der Autor stellt in seinem medienpastoralen Entwurf eine Reihe von Aktionen vor, wie Gemeindeseelsorge – und nicht zuletzt das Evangelium selbst – durch Presse, Hörfunk, Fernsehen und Internet neue öffentliche Relevanz gewinnen kann.

BLUM, Matthias (Hrsg.)

## DIE KUNST DER GLAUBENSVERMITTLUNG

Perspektiven zeitgemäßer Religionspädagogik

Berlin : Morus-Verlag, 2002. – 277 S. – (Berliner Schriften ; 17). – ISBN 3-87554-347-5. – EUR 24.90

**D**ie Beiträge dieses Bandes greifen die Tradierungsdiskussion auf und versuchen die Herausforderungen dieser Tradierungskrise für die Religionspädagogik aufzuzeigen. Stellenwert und Chancen der traditionellen Lernorte des Glaubens sollen dabei zur Diskussion gestellt und neue Orte zukunftssträchtiger religiöser Praxis aufgezeigt werden. Der Band benennt die aktuellen religionspädagogischen Herausforderungen und bietet einen Überblick über die Standorte zeitgemäßer Religionspädagogik.

MÖLTGEN, Thomas (Hrsg.)

## ENGAGIERT FÜR GOTTESLOHN?

Impulse für das Ehrenamt. Reader zur Sommeruniversität Ehrenamt 2003 Köln

Kevelaer : Butzon & Bercker, 2003. – 279 S. – ISBN 3-7666-0533-X. – EUR 19.80

**E**hrenamtliches Engagement wird in unseren Tagen zunehmend wichtiger, und auch bei seiner gesellschaftlichen Einordnung sind die Akzentuierungen erkennbar. Dieser Band enthält die bedeutendsten Beiträge zur Sommeruniversität Ehrenamt 2003 Köln, einer Veranstaltung für Studierende verschiedener Fachrichtungen und interessierte Ehrenamtliche. Die Texte geben grundlegende Impulse für den fachübergreifenden Austausch zum Thema „Ehrenamt“ wieder, denen auch für die aktuelle gesellschaftliche Diskussion große Bedeutung zukommt.

*\*Die Texte der Kurzanzeigen sind – wenn nicht anders angegeben – den Publikationshinweisen der Verlage oder den Vorworten entnommen.*

**N**  
HOBELSBERGER, Hans (Hrsg.)

## EXPERIMENT JUGENDKIRCHE

Event und Spiritualität

Kevelaer: Butzon & Bercker, 2003. – 185 S. – ISBN 3-7666-0500-3. – EUR 22,-

**E**rst seit wenigen Jahren wird auf katholischer wie auf evangelischer Seite mit so genannten „Jugendkirchen“ und ähnlichen innovativen Formen wie „Jugendpastoralen Zentren“ experimentiert. Sie sind der Versuch, mit neuen jugendkulturellen Sozialformen junge Menschen anzusprechen, Gemeinschaft zu ermöglichen und zur Begegnung mit dem Evangelium einzuladen. Die bestehenden Projekte befinden sich in sehr unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Eines hat schon fast den Status einer Institution erreicht: die am 2. Adventssonntag 2000 eröffnete Jugendkirche TABGHA in Oberhausen. Dort fand im Januar 2002 ein Symposium statt, das ein Forum für den Austausch von bisherigen Erfahrungen sowie für den Diskurs über offene Fragestellungen bot. Das vorliegende Buch dokumentiert diese Tagung. Der zentrale Beitrag dieser Publikation ist der Vortrag von Hans Hobelsberger „*Experiment Jugendkirche – pädagogische und jugendpastorale Ansätze*“. Ausgehend von der Kommunikationskluft zwischen den gängigen Darstellungs- und Ausdrucksformen des Christentums in Kirchengemeinden einerseits und der Art und Weise jugendlicher Lebensgestaltung und -bewältigung andererseits sieht er in der Jugendkirche den Versuch, den „ästhetischen Graben zwischen Jugendkulturen, Christentum und Erwachsenenkirche“ zu überbrücken. Der Rückgriff auf die Eventkultur ist nahe liegend, allerdings nur, wenn diese von ihrer kommerziellen, konsumatorischen Struktur gereinigt und mit einer deutlichen Akzentsetzung auf eine kommunale Subjektivität verknüpft wird. Sehr einfühlsam zeigt Hobelsberger auf, welche Bausteine das Experiment Jugendkirche entscheidend prägen (Raum, Beteiligungs- und Zugehörigkeitsstruktur, Medienpräsenz) und welche pastoral-pädagogischen Leitideen (Diakonie, Aneignung, Jugendkulturarbeit, Partizipation, personales Angebot, kontextuelle Einbindung) ihm zugrunde liegen.

Martin Lechner\*

*\*Vollständige Rezension in: Literaturdienst Jugendpastoral 18 (2003), H. 5.*

VELLGUTH, Klaus (Hrsg)

## MISSIONARISCH KIRCHE SEIN

Erfahrungen und Visionen.

Freiburg [u.a.] : Herder, 2002. – 190 S. – ISBN 3-451-28014-0. – EUR 14,50

**D**ie Beiträge dieses Buches zeigen die verschiedenen Facetten der missionarischen, das heißt in erster Linie: grenzüberschreitenden Dimension der Kirche auf und wie diese in unserer entkirchlichten Gesellschaft zur Geltung gebracht werden können. Solche Grenzüberschreitungen erfolgen in vielen caritativen und kirchlichen Bildungseinrichtungen tagtäglich, indem sie sich als Lebens- und Begegnungsräume für Menschen mit sehr unterschiedlichen religiösen Dispositionen – von atheistisch und indifferent über andersgläubig bis traditionell christlich – erweisen. Die Beiträge dieses Buches können stärken und ermutigen.

Matthias Hugoth

BSTEH, Andreas (Hrsg.)

### UM UNSERE ZEIT ZU BEDENKEN

Christen und Muslime vor den Herausforderungen der Gegenwart. 1. Vienna International Christian-Islamic Round Table Wien, 19.-23. Oktober 2000

Mödling : St. Gabriel, 2003. – (Vienna International Christian-Islamic Round Table ; 1).  
– ISBN 3-85264-599-9. – EUR 13,80

**D**ie Beiträge des Bandes bewegen sich um die Frage: Was ist das wichtigste Problem, vor dem die Menschheit auf ihrem Weg in die Zukunft steht, und was kann getan werden, es zu bewältigen? Die Diskussionen, die sich an diese Stellungnahmen anschlossen, werden in einer von den einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern autorisierten Form wiedergegeben.

BETTSCHEIDER, Heribert (Hrsg.)

### DAS VERSTÄNDNIS VON RELIGION UND RELIGIONEN WELTWEIT

Aktuelle Tendenzen in verschiedenen Kontexten. Nettetal : Steyler Verlagsbuchhandlung, 2003. – 149 S. – ISBN 3-8050-0493-1. – EUR 14,90

**B**ei der Sankt-Augustiner Studientagung ging es nicht speziell um eine christliche Theologie der Religionen, sondern um die Frage, wie man in verschiedenen Kontexten Religion(en) sieht. Die Bedeutung der Religionen und ihre Chancen sollten erörtert, aber auch Probleme, die sich im Zusammenhang mit den Religionen stellen, thematisiert werden.

SPULER-STEGEMANN, Ursula (Hrsg.)

### FEINDBILD CHRISTENTUM IM ISLAM

Eine Bestandsaufnahme

Freiburg [u.a.] : Herder, 2004. – 189 S. – (Herder-Spektrum ; 5437).  
– ISBN 3-451-05437-X – EUR 9,90

**D**as Buch *Feindbild Christentum im Islam* hat es sich zur Aufgabe gemacht, darzulegen, wie Muslime das Christentum sehen, welche Schwerpunkte bei mancherlei Ähnlichkeiten ihre im Wesen doch sehr andersartige Religion setzt und wo deren Wertekanon und Interessen ebenso wie Möglichkeiten der Begegnung liegen. Es will davor warnen, vertraute Denkformen und Bilder auf den Islam zu übertragen, da man sonst beiden Religionen - Christentum und Islam - nicht gerecht wird. Dieses Buch ist nach Meinung aller Beteiligten bitter nötig geworden, weil ganz offenkundig ein erheblicher Bedarf an Klärungen und auch an einer offenen verbalen Auseinandersetzung besteht. Es gibt in voller Absicht verschiedene Aspekte und durchaus auch einander widerstrebende Standpunkte wieder, um Einseitigkeiten und Engführungen vorzubeugen. Es will ganz gewiss nicht gegen „den Islam“ oder gegen „die Muslime“ Stimmung machen. Zu wünschen ist allerdings, dass Realitätssinn in die wechselseitigen Begegnungen einkehren möge als Vorbereitung für einen Dialog, der erst dann wirklich beginnen kann, wenn die beiderseitigen Voraussetzungen weitgehend abgeklärt sind: ein tiefgreifender Dialog, der dringender denn je erforderlich ist.

**N**  
BROSE, Thomas (Hrsg.)

## UMSTRITTENES CHRISTENTUM

Glaube – Wahrheit – Toleranz

Berlin : Morus-Verlag, 2002. – 207 S. : Ill. – (Glaube in Geschichte und Gegenwart ; 3).  
– ISBN 3-87554-354-8. – EUR 16.80

**S**eit seinen Anfängen ist das Christentum doppelt umstritten – von innen wie von außen. Das hängt mit dem Anspruch zusammen, Menschen eine Wahrheit zu verkünden, die anstößig erscheint. Einerseits steht das Kreuz quer: Es sperrt sich gegen gleitende Übergänge zwischen Himmel und Erde, gegen politische Vereinnahmung und absolutes Bescheid-Wissen. Andererseits stehen Christen vor der Herausforderung, ihre Überzeugungen neu zu buchstabieren: im interreligiösen Dialog sowie gegenüber Skeptikern und Atheisten – damit Glaube glaubwürdig bleibt. In ihren Beiträgen nehmen Ernst-Wolfgang Böckenförde, Hans-Joachim Höhn, Hans Maier, Eberhard Tiefensee, Christian W. Troll SJ u. a. heutige Herausforderungen an, stellen sich den Fragen der großen Weltreligionen und diskutieren im spannenden Wortwechsel mit den Kritikern christlicher Gottesrede.

OESTERREICHER, Marianne (Hrsg.)

## DANN LEBT MAN ANDERS...

22 Gespräche über Zeit und Ewigkeit

Freiburg [u. a.] : Herder, 2003. 255 S. – ISBN 3-451-28189-9. – EUR 19,90

**D**ieses Buch enthält die Antworten einer Reihe von Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Kunst zu den philosophischen Grundfragen des Lebens – persönliche Bekenntnisse oft, dann wieder wissenschaftliche Statements und kleine Lehrstücke über das Woher, Wozu, Worauffin der Welt und des Lebens. Entstanden sind diese Texte auf der Grundlage einiger theologischer und philosophischer Fragen, über die sich die Herausgeberin mit diesen Persönlichkeiten ausgetauscht hat. Zu Wort kommen unter anderem: die Theologen Eugen Biser, Eugen Drewermann, Jürgen Moltmann, Raimon Panikkar, Pierre Stutz, die Naturwissenschaftler Hans-Peter Dürr, Irenäus Eibl-Eibesfeldt, Rudolf Kippenhahn, Konrad Schily und Ranga Yogeshwar, die Künstler Wolfgang Boettcher, Klaus Meine, Roger Willemsen, Gabriele Wohmann. Alle Gesprächspartnerinnen und -partner stellen sich mit beachtlicher Offenheit und Ernsthaftigkeit den vorgelegten Fragen, geben Antworten – oft als Resümee eines langen Nachdenkens, oft als persönliche Glaubensbekenntnisse mal mit religiösem, mal mit philosophischem Inhalt, oft als Schlussfolgerungen aus ihren Lebenserfahrungen –, die den Leser herausfordern, sich über seine eigenen Auffassungen klar zu werden und diese entweder den hier aufgezeichneten Meinungen zuzugesellen oder sie ihnen entgegenzuhalten oder sie neu zu überdenken. Ein philosophisch-theologisches Lesebuch, das einen als Leser ins Nachdenken über die grundsätzlichen Themen des Daseins hinein zu nehmen vermag. Und das zeigt, dass man tatsächlich „anders lebt“, wenn man einen eigenen Standpunkt zum Sinn des Lebens, zur Möglichkeit der Existenz Gottes, zur Möglichkeit eines Lebens nach dem Tod gewonnen hat. Matthias Hugoth

*Rezensionsexemplare senden Sie bitte an Bibliotheksdirektor Philipp Gahn, Don-Bosco-Straße 1, 83671 Benediktbeuern (E-Mail: gahn.pth@ksfh.de). Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die Rezension erfolgt nach Ermessen der Schriftleitung.*